

1^{st.}
Edition
Just Fun



Österreichische Jugendmeisterschaften 2010 in Villach

Wieder ist ein Jahr vergangen seit sich die Besten jugendlichen aus ganz Österreich in Wien getroffen haben und die jeweiligen Meister in den Kategorien 9. Ball, 8. Ball 14 und 1 endlos und nicht zuletzt beim Bundesländer Cup gekrönt wurden.

In diesem Jahr wurde vom Österreichischen Billard Verband an den 1.PBC Snooker Villach diese Veranstaltung vergeben. Es wurde alles getan um den jugendlichen Sportlern ein schönes und angenehmes Turnier zu bieten. Schwierig war es vor allem für alle in der Osterwoche, wo Villach einen Überschuss an Besuchern aus dem Ausland hat, eine entsprechende Unterkunft zu finden. Frau Tina Mosser vom Hotel Mosser hat sich sehr bemüht und den Gästen aus 9 Bundesländern einen schönen und vor allem erinnerungswürdigen Aufenthalt bereitet. Das Frühstück war so wie es sein soll und wurde allen Wünschen gerecht.

Mit dem Shuttlebus der Firma Hochkoffler ging es jeden Morgen und Abend direkt vom Hotel zum Turnier und wieder zurück. Der Zeitplan wurde immer gut eingehalten wofür vor allem Oliver Schinagl gesorgt hat. Es war eine Meisterleistung als Wettkampfleiter gegen so manches Problem anzukämpfen und zu Gleich das Turnier zu leiten. Den ersten Vormittag musste er den gesamten Bewerb auf Papier leiten, da die digitalen Raster einfach nicht so wollten wie es sein hätte sollen. Parallel zum Turnier reparierte Oliver die Raster um ab Mittag alles auch für die schon ganz heiß gelaufenen zuhause, über das Turnierportal, zu informieren.

Nun aber zu Tag 1.

Der Bundesländercup:

8 Mannschaften versuchten es einen der begehrten Plätze zu erkämpfen. Tirol und Salzburg waren gleich mit zwei Mannschaften angetreten und hatten auch jeweils Favoriten in ihrem Gebäck. Nur Vorarlberg, Wien und Niederösterreich konnten in diesem Jahr keine Mannschaft in den Bewerb schicken. Mit der neuen Regelung war es aber immerhin möglich wieder ein volles Raster zu haben.

Die Mannschaften im Detail:

Burgenland

Gutmann Johannes
Gollnhuber Daniel
Schramm Marco
Reumann Jakob
Butora Patrik

Salzburg 1

Reiter Patrik
Schwab Gerhard
Wich Michael
Schönegger Carina

Salzburg 2

Langegger David
Ellmauthaler
Florian
Vonblon David
Hausbacher Klaus
Bendl Alexander

Kärnten

Pichler Emanuel
Pichler Nicolas
Trattnig Tobias
Reinisch Richard
Penz Julia
Kert Peter

Oberösterreich

Aschauer Thomas
Watzinger
Christoph
Gruber-Kalteis
Valentin
Engl Moritz
Guttenberger
Daniel

Tirol 1

Knittl Thomas
Spieß Thomas
Ohr Kenneth
Pirchl Markus

Steiermark

Schmied Marc
Lackner Kevin
Koller Stephan
Wilfling Marcel
Luttenberger
Thomas
Swoboda Leon
Sabathi Philipp
Franek Niklaas

Tirol 2

Bachler Teresa
Daniela Bachler
Christina Bachler
Janine Würtl
Marion Winkler
Michael Winkler
Goran Stankovic
Dejan Stankovic
Clemens Schober

Wie schon in den letzten Jahren stellt Tirol eine ganze Armada von Spielerinnen und Spielern, aber auch Salzburg zeigt immer mehr dass auch in diesem Bundesland ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet wird.

Besonders auffällig ist die Übermacht an Mädchen welche die Tiroler immer wieder mitbringen. Wie machen die das bloß, oder was haben die Tiroler was wir nicht haben???

In der ersten Runde gab es keine großen Überraschungen bis auf Kärnten welche der Mannschaft von Tirol 2 fast den Vortritt lassen mussten, erst in der Entscheidung konnte sich Emanuel gegen Clemens durchsetzen. Wobei die beiden Mädchen Daniela und Marion dem Nici und Julia die Zähne mit Erfolg gezeigt haben.

In der Siegerrunde zeigte dann Tirol Burgenland ganz klar die Grenzen auf und Kärnten bekam von Salzburg 1 sein Fett weg. Hier zeichneten sich schon die wirklichen Favoriten ab. In den Verliererrunden lief eigentlich alles nach der Papierform ab. Steiermark und Oberösterreich konnten sich mit ihren stark spielenden Junioren gegen Kärnten und Burgenland durchsetzen und spielten im kleinen Finale um Platz 3 und 4. Souverän spielten sich die Maschinen von Tirol 1 und Salzburg 1 bis ins Finale. Hier kam es dann zum Showdown der besten Mannschaften des Tages. Kenneth Ohr, von Tirol 1, hat keine Partie verloren und so einige „große Namen“ hinter sich gelassen. Wie ihr ja auch im Livescore gesehen habt, war das Ergebnis zwar klar mit 3:1 für Tirol 1, jedoch gingen zwei Partien mit dem Stand von Hill Hill doch noch zu den Tirolern und damit zum bestimmt von allen vergönnten Bundesländercup Sieger Tirol 1.



Hier die Platzierungen:

1. Tirol 1
2. Salzburg 1
3. Steiermark
4. Oberösterreich
5. Kärnten
6. Burgenland
7. Salzburg 2
8. Tirol 2



Tirol 1



Salzburg 1



Steiermark



Tag 2. Bewerb 8. Ball

Jetzt geht's los. Es waren nun alle angekommen und kamen dank Bus pünktlich zur jeweiligen Zeit im Lokal an. An diesem Tag stand 8 Ball auf dem Programm und die ersten im geschehen waren die Junioren und die Knirpse. Bei den Junioren wartete alles schon auf das erste richtige Auftreten von Mario He. Mario hatte in der ersten Runde keine Probleme mit dem Burgenländer Johannes Gutmann und zog mit einem ungefährdeten 6:2 in die nächste Runde. Reiter Patrik aus Salzburg lieferte gleich in der ersten Runde ein klares Zeichen und fertigte Watzinger Christoph klar mit 6:0 ab. Der einzige gesetzte der in der ersten Runde Federn lassen musste war Aschauer Thomas aus Oberösterreich er unterlag Spiß Thomas ziemlich klar mit 3:6. Die größte Sensation war an diesem Tag Lackner Kevin der Mario um den Einzug unter die letzten 4 in die Hoffnung schickte. Doch Mario zeigte ab da klar seine Klasse und spielte sich bis ins Finale durch mit tollen Leistungen. Sein engster Mitfavorit Koller Stephan konnte im Finale die wenigen Fehler von Mario nicht nutzen und unterlag mit 6:4.



Österreichischer Meister 2010 bei den Junioren im 8. Ball

1. **Mario He**
2. Stephan Koller
3. Kevin Lackner
Thomas Spiß

Bei den Schülern war es von Anfang an eine klare Partie. Emanuel Pichler ließ keinem seiner Gegner mehr als drei Spiele und erledigte seinen Durchmarsch mit 6:0, 6:3, 6:3, 6:1 und im Finale Pirchl Markus aus Tirol mit 6:3. An diesem Tag war es vor allem aber auch Kenneth Ohr der beeindruckendes Pool zeigte. Hier zeigte sich die Tiroler Schule von seiner schönsten Seite, denn nicht nur Gutes Pool, sondern auch ausgezeichnetes Benehmen werden bei den Tirolern auf die Fahne geschrieben. Kenneth ist hier für mich ein wunderbares Beispiel. Es ist ein toller Tagesbeginn wenn die Akteure kommen und Kenneth sofort zu einem herkommt und mit Handschlag einen schönen Guten Morgen wünscht. Zu seiner gewinnenden Freundlichkeit kommt dann der Erfolg auch noch dazu, Herz was willst Du mir. Es waren fast ausschließlich tolle Jugendliche hier in Villach zu Gast und ich bedanke mich bei allen auf diesem Weg noch einmal für das tolle Auftreten und das gute Benehmen. Danke.



Österreichischer Meister 2010 bei den Schülern im 8. Ball

1. **Emanuel Pichler**
2. Markus Pirchl
3. Kenneth Ohr
Gerhard Schwab

Bei den Knirpsen ging es wie schon in den Jahren zuvor immer wieder auf und ab. Hier gibt es immer wieder tolle Matches aber auch die meisten Emotionen. Diese Meisterschaft wurde jedoch von nur 4 der Teilnehmer dominiert. Wilfling Marcel Steiermark, Pichler Nicolas Kärnten, Krgovic Nikola Wien und Winkler Michael Tirol. Diese vier verteilten die Medaillen unter sich. Hier sieht man dass in diesem Bereich zwar aus dem Tirolerland die meisten Spieler kommen, aber auch die Bundesländer Wien, Steiermark und Kärnten immer wieder beweisen dass hier Talente geschmiedet werden. Im 8. Ball war gegen Marcel Wilfling kein Kraut gewachsen. Ruhig und nachdenklich knackte er Gegner um Gegner und holte sich unbesiegt Gold in der Kategorie Knirpse. Zu meinen persönlichen Highlights gehört es immer wenn ich das Dreigestirn aus Tirol sehe. Stankovic Dejan, Stankovic Goran und Winkler Michael waren schon im vergangenen Jahr eine Augenweide und sind auch in diesem Jahr etwas ganz besonderes. Wobei Michael Winkler seit dem letzten Jahr schon wieder um einiges zugelegt hat und nicht unverdient mit dem 2. Platz im 8. Ball seine Leistungen unterstrichen hat. Schade dass Goran und Dejan schon in der Verliererrunde aufeinander trafen, wo sich Dejan durchsetzen konnte.



Österreichischer Meister 2010 bei den Knirpsen im 8. Ball

- 1. Marcel Wilfling**
2. Michael Winkler
3. Nicolas Pichler
Krigovic Nicola

Dann noch die Mädchen. Ja wenn wir Tirol nicht hätten gäbe es diese Kategorie schon nicht mehr. Von 7 Teilnehmerinnen kommen alleine 5 aus Tirol. Jedoch kommt eines der größten Talente in dieser Kategorie nicht aus Tirol sondern aus Salzburg und dies stellte Carina Schönegger in allen ihren Spielen unter Beweis. Sie war ja schon beim Bundesländercup im Finale mit dabei und so setzte sie ihre Besuche im Finale gleich fort. Hier im 8. Ball hatte Carina jedoch mit der Grand Dame aus Tirol zu tun und Teresa Bachler holte sich den Titel so wie es viele erwartet hatten. Teresa musste sich schon in der ersten Runde ihrer Landsfrau Daniela geschlagen geben, spielte sich jedoch über die Hoffnung bis ins Finale und konnte von niemanden mehr gestoppt werden. Im Halbfinale nahm sie dann auch gleich die Revanche an Daniela. Die besondere Überraschung war aber bestimmt die Kärntnerin Julia Penz. Immer einen Spruch auf den Lippen aber mit konzentriertem Spiel holte sie hier ihre erste Staatsmedaille in Bronze.



Österreichischer Meisterin 2010 bei den Mädchen im 8. Ball

- 1. Teresa Bachler**
2. Carina Schönegger
3. Daniela Bachler
Julia Penz





Auch bei dieser Siegerehrung konnten der Jugendreferent des ÖPBV Erich Matheis und der Tiroler Verbandspräsident Ing. Georg Bachler wieder die Medaillen und Pokale überreichen. Es waren an diesem Tag immerhin schon 16 Stück. Am Ende des Tages mussten wir noch mit Janine Würtl eine Rosskur machen, da sie sich einfach krank fühlte. Ihre Betreuer brachten sie mit einem Neozitran und bestimmt mit viel tröstenden Worten ins Bett.

Der Spruch des Tages kam für mich von Michael Winkler aus Tirol der da lautet:

Do durt eine!!! Ob ihr es glaubt oder nicht die schwierigsten Bälle machte er „do durt eine“.



Tag 3 **Bewerb 9. Ball**

9. Ball ist immer mehr ein begehrter Titel, nicht zuletzt da sich ja fast jedes internationale Turnier nur noch um 9. Ball dreht. So auch bei den Jugendlichen. Hier spielen sich dann auch die wahren Dramen ab. Wer kennt das nicht wenn alles, aber auch wirklich alles und natürlich jeder gegen einem ist. Die Neun will sowieso nie das was man von ihr einfach erwartet und das Break ist auf einmal um soviel schlechter als all die vielen Partien davor. Das Queue wurde über Nacht krumm, die Kugeln sind plötzlich viel Runder als vorher und die Löcher am Tisch sind plötzlich nicht mehr da wo sie eigentlich zu sein haben.

Zuerst die Mädchen. Ich hatte das Vergnügen Carina vom Hotel abholen zu dürfen und konnte ihr ein paar wenige Worte entlocken. Unter anderem das sie heute gerne den Titel holen möchte. Ich kann euch sagen viel spricht sie nicht, wird wohl noch kommen, aber was sie sagt hat schon seine Berechtigung. In dieser Disziplin konnte und musste sie ihr ganzes Talent und Können unter Beweis stellen. Am Ende stand sie ganz oben. Sie hatte jedoch schon im Halbfinale eine Gegnerin welche ihr das Leben schon recht schwer machte. Was mich und bestimmt auch ihre Betreuer sehr freute war, dass sich Janine Würtl über Nacht gesund geschlafen hat und erst im Halbfinale mit 3:4 von Carina gestoppt werden konnte. Die zweite Superleistung erbrachte Marion Winkler, welche auch im Halbfinale von Teresa Bachler nicht zu bremsen war. Mit 5:4 kam sie voller Tatendrang im Finale an. Hier wartete ja dann Carina. Auch das Finale war eine enge Sache, aber Carina verbuchte das bessere Ende für sich und besiegte Marion mit 5:4.



Österreichischer Meisterin 2010 bei den Mädchen im 9. Ball

1. Carina Schönegger
2. Marion Winkler
3. Janine Würtl
Teresa Bachler

Bei den Knirpsen war es der große Tag von Nicolas Pichler. Trotz Niederlage gegen Nikola Krgovic fegte der Kärntner Sonnenschein ab diesen Zeitpunkt wie ein Wirbelsturm durch den Rest des Turniers. In der Hoffnung musste Daniel Guttenberger eine 5:0 Niederlage hinnehmen, im Halbfinale fegte er Marcel Wilfling mit 5:0 von der Platte und im Finale ließ er Nikola Krgovic gerade einmal einen Punkt und beendete dieses Turnier mit 5:1. Ich vergönne allen die hier waren die Goldene, jedoch wer Nici ein wenig kennt weiß wie sehr er sich darüber freut und ich weiß, dass es kaum jemanden gibt der diesen Erfolg dem Nici nicht gönnt. Die Plätze wurden wieder unter jenen verteilt welche schon beim 8. Ball ganz vorne waren nur die Reihung wurde verändert. Tolle Leistung von diesen 4 Jungs. Man muss aber auch den Rest des Starterfeldes ein großes Lob aussprechen, denn die Leistungen aller zeigen dass keiner Faul war im letzten Jahr. Weiter so Jungs. Vor allem bleibt einfach so frisch wie ihr es hier in Villach wart.



Österreichischer Meister 2010 bei den Knirpsen im 9. Ball

- 1. Nicolas Pichler**
2. Krigovic Nicola
3. Marcel Wilfling
Michael Winkler

Bei den Schülern ist die Leistungsdichte etwas breiter gefächert. Wobei auch hier zwei Akteure das Turnier bestimmten. Daniel Gollnhuber aus dem Burgenland und Emanuel Pichler aus Kärnten. Emanuel hatte sich zum Ziel gesetzt alle drei Titel zu holen und wie ihr ja alle schon wisst hat er es nicht geschafft. Daniel holte sich mit einem knappen aber hart erkämpften 7:6 die Krone im 9. Ball. Emanuel gab in vier Partien nur 5 Games ab und war auch im Finale der bessere Starter. Schnell lag er mit 5:1 vorne und musste dann Game um Game Daniel überlassen. Beim Stand von 6:5 hatte er nur noch die 9 und auch nicht sehr schwer – verschossen – und damit ließ sich Daniel die gebotenen Chancen nicht mehr nehmen. Titel und Gold für das Burgenland. Die erste Goldene überhaupt für das jüngste Mitglied im ÖPBV. Um den Erfolg noch zu versüßen holte Jakob Reumann auch noch Bronze ins Burgenland. Was für ein Tag für die beiden. Nicht vergessen darf ich Markus Pirchl der schon wieder eine Medaille für Tirol holte dieses mal eben Bronze. Er unterlag Daniel nur knapp mit 7:6



Österreichischer Meister 2010 bei den Schülern im 9. Ball

- 1. Daniel Gollnhuber**
2. Emanuel Pichler
3. Markus Pirchl
Jakob Reumann

Bei den Junioren erwartete jeder einen klaren Erfolg von Mario He. Wer einmal in einer sogenannten Favoritenrolle gesteckt hat weiß wie schwer es ist immer zu gewinnen. So erging es auch Mario. Zuerst verlor er gegen Michael Wich aus Salzburg, der eine Hammerleistung erbrachte und erst durch Thomas Knittl aus Tirol im Halbfinale gestoppt werden konnte. Danach kämpfte er sich wieder ins Halbfinale wo er auf diesem Weg Stephan Koller aus der Steiermark bezwingen musste. Im Halbfinale wartete schon seelenruhig Kevin Lackner. Der wiederholte seine Leistung vom Vortag und besiegte Mario mit 7:6. Somit hieß das Finale Thomas Knittl vs Kevin Lackner. Kevin schwebte nun auf Wolke 7 und ließ Thomas keine Chance. In dieser Kategorie gab es die größten Wechsel in den Medaillen und Platzierungen. Hier sind so viele für einen Platz an der Sonne gut, dass es unmöglich wäre zu sagen wer gerade an diesem Tag ganz vorne stehen würde. Mit Thomas Knittl und Thomas Spiß hat Tirol zwei heiße Spieler, Stephan Koller und Kevin Lackner sind für die Steiermark immer auf Medaillenjagt, Michael Wich und Patrik Reiter für Salzburg eine große Hoffnung für die Zukunft, He Mario für Vorarlberg das Aushängeschild, aber auch Thomas Aschauer aus Oberösterreich ist immer für Überraschungen gut.



Österreichischer Meister 2010 bei den Junioren im 9. Ball

- 1. Kevin Lackner**
2. Thomas Knittl
3. Mario He
Wich Michael



Die Siegerehrungen übernahmen an diesem Tag Vizepräsident und Sportdirektor des ÖPBV Bernhard Kaserer und der Präsident des Salzburger Verbandes Karl Schrottenbacher, danke an die beiden Herren.

Das Beste vom Tag für viele unserer Teilnehmer nicht zuletzt aber auch für den Veranstalter wir hatten wirklich hohen Besuch. Jasmin Ouschan und Michael Neumann besuchten uns. Für die Jugendlichen war es die Supersensation, dass die vierfache EM Siegerin hier vorbei schaute. Danke Michael und Jasmin. Ich konnte mich nur mit einer kleinen Osterjause bedanken. Die Jugendlichen bildeten ein 20m langes Spalier für Jasmin. Toll das so ein Team auch noch Zeit findet der Billardzukunft seine Kostbare Zeit zu widmen.





Daher auch an diesem Tag der Spruch des Tages, dieses mal von Dejan Stankovic der ein Autogramm bekommen hat:

Siegst Barny, wunda werden wohr.



Tag 4 14/1

Die Königsdisziplin! Für mich gilt noch immer 14/1 als der Titel schlecht hin. Wir waren alle schon sehr gespannt was hier geboten werden wird, denn es gab einige die hier wirklich zu tollen Leistungen bereit und vor allem im Stande waren.

Bei den Schülern gab es gleich zu Beginn eine heiße Partie zwischen Tobias Trattng und Kenneth Ohr. Kenneth lag nach 8 Aufnahmen 45:30 vorne, das war`s dann aber auch schon Tobias ließ ihn nicht mehr an den Tisch und beendete die Partie mit einer glatten 50. Tolle Leistung. Was dann aber auch etwas überraschend für alle war, dies ist die höchste erspielte Aufnahme von allen Teilnehmern an diesem Tag, einschließlich der Junioren. Daniel Gollnhuber hatte fast den ganzen Tag harte und knappe Ergebnisse konnte aber immer mit seinem Kampfgeist die Partien für sich entscheiden. So benötigte er gegen Marcel Wilfling 29 Aufnahmen mit einer höchsten Aufnahme von 11. Seine höchsten Serien an diesem Tag waren 34, 19. Doch das war nicht das entscheidende, sondern er war der Kämpfer unter den Schülern und holte sich auch hier wieder Gold. Emanuel Pichler als sein härtester Kontrahent zeigte wieder über den ganzen Spieltag ausgezeichnetes Spiel, hatte Serien von 42, 37, 33, 31 auf seinen Protokollen und konnte im Finale nur durch den Kämpfer geknackt werden. Es gab aber auch Begegnungen welche mit einem Protokoll nicht ausgekommen sind. Was auch darauf hinweisen könnte, dass man dieses Spiel nur noch selten spielt. Ein trauriges Detail war jedoch, dass Markus Pirchl gegen Marco Schramm vorliegend aufgeben musste, da es ihm übel geworden ist. Er wurde von mir im Haus ins Bett gebracht und hatte damit sein Turnier vorzeitig beendet, jedoch einen persönlichen Zimmerservice von mir bekommen. Was ihm da wohl lieber gewesen wäre?? Auch Gerhard Schwab schaffte wieder eine Medaille und konnte hier noch einmal Bronze für Salzburg abholen.



Österreichischer Meister 2010 bei den Schülern im 14/1

- 1. Daniel Gollhuber**
2. Emanuel Pichler
3. Tobias Trattnig
Gerhard Schwab

Bei den Junioren war er wieder da – der Mario – hier ließ er Wich Michael in der ersten Runde nur 12 Punkte, Knittl Thomas sogar nur drei hier war eine 43 von Mario ausschlaggebend, erst Stephan Koller konnte 54 Punkte machen wobei Stephan mit 34 startete jedoch Mario mit 48 und 23 den Sack zu gemacht hat. Stephan und Mario zeigten in dieser Disziplin die beständigsten Leistungen zeigten. Die beiden waren die einzigen die des Öfteren über 30 auch mal über 40 spielten. Leider kamen die beiden schon im Halbfinale zusammen. Im unteren Zweig spielte sich Patrick Reiter und Lackner Kevin ins Halbfinale wo letztendlich Kevin mit 80:46 ins Finale eingezogen ist. Das Finale war ein ständiges hin und her. Es wurden keine großen Serien gespielt und daher ging es auch sehr knapp für Mario aus. Damit stand der Sieger und zweifache Goldmedaillengewinner Mario He fest. Die Steiermark war bestimmt auch zufrieden, denn sie konnten seit langem mit Kärnten gemeinsam den Medaillenspiegel gewinnen.



Österreichischer Meister 2010 bei den Junioren im 14/1

1. Mario He
2. Kevin Lackner
3. Stephan Koller
Patrik Reiter



Die Sieger wurden von Ernst Hofer und Bernhard Kaserer ausgezeichnet.

Um den Brauch nicht abkommen zu lassen, der Spruch des Tages von Stephan Koller:

Konn da Mario amol gegen mi so schlecht spielen wie er des gegen die ondern mocht?

Ausnahmsweise eine Antwort: Na Stephan weil donn dad er jo verliern.



Als krönenden Abschluss wurde Oliver auch noch eine Osterjause übergeben und mit viel Applaus seine Leistung über das ganze Turnier belohnt. Danke dir Oliver bist ein toller Wettkampfleiter und Mensch.

Zahlen Daten Fakten:

Es wurden...

...in vier Tagen

...24 Kg. Äpfel gegessen

...36 Stunden das Lokal gereinigt

...78 Kg. Bananen verzehrt

...86 Stunden Turnierleitung und Vorbereitung

...260 Liter Mineral getrunken

...428 Kg. Lebensmittel ins Lokal gebracht

...6800 Stk. Papierhandtücher verbraucht

...ca. 16.000 Bälle versenkt

...aneinandergereiht wären das ca. 83.000 meter

Bedanken möchte ich mich

Bei Michael Fellner der immer ein Ohr hatte und mir sehr viel weitergeholfen hat.

Bei Kurt Schaus der mit seiner Hilfe im Vorfeld aufgrund seiner Erfahrung in allen Belangen des Billardsports sehr schnell erkannt hat was zu tun notwendig war und dies mit Rat und Tat getan hat.

Bei Herrn Ernst Hofer der uns auch mit seiner Anwesenheit beehrte, die passenden Worte für alle gefunden hat.

Danke auch Barny, er ist jener der auch noch dann weiter weiß wenn mir die Kraft gefehlt hat gegen Windmühlen zu kämpfen.

Danke nicht zuletzt an Jasmin und Mike die diese ÖM für alle Teilnehmer zu einer unvergesslichen gemacht haben.

Besonderen Dank an meine Helfer Manuel Gollner, Ernst Toff, Sabine Landshut, Nicol, Erwin Stadler, Jürgen Jenisy, Kreuzer Friedl, Baumgartner Sandra, Rettenbacher Florian, Günther Fuchs, Werner Strauss, Letz Florian, Alexander Markut, Michael Widmann, Christian Stadler, Tina Mosser, Hochkoffler, Kärntner Schmankerln, und allen anderen.

Momentaufnahmen





Dankeschön